

LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN,

das für die tägliche Praxis relevante, klinische Wissen um das Thema Gerinnung in der Medizin hat in den vergangenen Jahren stark zugenommen. Das betrifft sowohl die Diagnostik von Gerinnungsstörungen, den Umgang mit Antikoagulantien als auch die Behandlung von Blutungen. Kenntnisse in der präoperativen Diagnostik sind Voraussetzung für die risikoarme Durchführung von Operationen, Interventionen und Regionalanästhesien.

In diesem Jahr möchten wir Ihnen mit dem **6. Interdisziplinären Gerinnungs-Curriculum** in einem praxisorientierten Kompaktkurs aus vier Modulen das Wichtigste rund um das Thema „Gerinnung“ einschließlich intensivmedizinisch relevanter Themen vermitteln.

Die Module sind voneinander unabhängig, jedoch ist insbesondere das erste Modul als Grundlage gedacht, auf dessen Verständnis die anderen Kurse teilweise aufbauen. Integriert sind zahlreiche Übungen anhand von klinischen Fallbeispielen sowie eine Leistungserfassung in Form von Multiple-Choice-Fragen.

Die Veranstaltung wird durch die Sächsische Landesärztekammer mit voraussichtlich 18 Punkten zertifiziert.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. med. Sirak Petros
Dr. med. Michael Metze

KURSPROGRAMM

Das erste Modul widmet sich den Möglichkeiten der Gerinnungsdiagnostik und stellt deren Anwendung und Limitationen dar. Häufige Gerinnungsstörungen werden anhand von Falldarstellungen besprochen. Weiterhin wird auf die Therapieüberwachung häufiger Antikoagulantien eingegangen.

Das zweite und dritte Modul stellen die Grundlagen des perioperativen Gerinnungsmanagements sowohl für elektive Interventionen und Operationen als auch für den Blutungsnotfall dar. Die Anwendung der Kenntnisse wird anhand von Fallbeispielen geübt.

Das vierte Modul ist auf den Patienten mit Lebererkrankungen einschließlich des Managements bei Transplantationen ausgerichtet.

Das abschließende Modul wurde aufgrund der Nachfrage erweitert und widmet sich den hämostaseologischen Fragestellungen beim kritisch kranken Patienten.

PROGRAMM

Freitag 15.06.2018

Modul 1 – „Prävention & Elektivchirurgie“

Begrüßung (15:00 Uhr)

Sinnvolle Gerinnungsdiagnostik (15:15 - 16:30 Uhr)

- Physiologie der Gerinnung
- präoperative Diagnostik
- Überwachung von Antikoagulantien

Hämostase in der Elektivchirurgie (17:00 - 19:00 Uhr)

- Regionalanästhesie & Antiithrombotika
- Substitution beim elektiven Eingriff

Samstag 16.06.2018

Modul 2 – „Notfallmanagement“

Update Massivtransfusion, Polytrauma (08:00 - 09:00 Uhr)
Peripartale Blutungen (09:15 - 10:15 Uhr)

Modul 3 – „Der leberkranke Patient“

Pathophysiologie der Hämostase (10:30 - 11:15 Uhr)
Management bei Transplantationen (11:30 - 12:15 Uhr)

Mittagspause

Modul 4 – „Intensivmedizin“

Teil 1 – Physiologie adaptiver Veränderungen,
Thrombozytäre Störungen (13:00 - 14:30 Uhr)

Teil 2 – Plasmatische Störungen, Antikoagulantien,
spezielle Fragestellungen (15:00 - 16:30 Uhr)

Verabschiedung, Prüfung (16:30 - 17:00 Uhr)